

Gericht

OGH

Rechtssatznummer

RS0111942

Entscheidungsdatum

18.03.2026

Geschäftszahl

1Ob253/98g; 8Ob120/99a; 7Ob46/01t; 1Ob11/04f; 9Ob61/04t; 3Ob306/04b; 7Ob306/05h; 6Ob228/06g; 2Ob149/06k; 9Ob49/08h; 5Ob219/08d; 6Ob32/11s; 1Ob205/12x; 1Ob176/13h; 9Ob65/13v; 1Ob129/14y; 3Ob147/14k; 9Ob52/14h; 3Ob142/19g; 4Ob71/20z; 5Ob197/22i; 3Ob93/23g; 4Ob143/23t; 8Ob60/25v; 1Ob96/25m; 6Ob35/26d

Norm

ABGB §1118 A1

MRG §33 Abs2

MRG §33 Abs3

Rechtssatz

In einem wegen Räumung und Zahlung des Mietzinsrückstandes geführten Rechtsstreit ist über den behaupteten Zahlungsrückstand zwingend mit Teilurteil zu entscheiden. Ein Wahlrecht des Richters, statt dessen einen Beschluss nach § 33 Abs 2 MRG zu fassen, besteht nicht.

Entscheidungstexte

TE OGH 1999-04-27 1 Ob 253/98g

Veröff: SZ 72/73

TE OGH 1999-12-22 8 Ob 120/99a

Beisatz: Eine trotzdem erfolgte Beschlussfassung nach § 33 Abs 2 MRG bewirkt eine Mangelhaftigkeit des Verfahrens. (T1)

TE OGH 2001-03-14 7 Ob 46/01t

Beis wie T1

TE OGH 2004-04-16 1 Ob 11/04f

TE OGH 2004-06-23 9 Ob 61/04t

Auch; nur: In einem wegen Räumung und Zahlung des Mietzinsrückstandes geführten Rechtsstreit ist über den behaupteten Zahlungsrückstand zwingend mit Teilurteil zu entscheiden. (T2); Beisatz: Eines solchen (rechtskräftigen) Teilurteils bedarf es nur im Falle der Strittigkeit der Höhe des Mietzinsrückstandes. (T3)

TE OGH 2005-05-23 3 Ob 306/04b
nur T2; Beis wie T1

TE OGH 2006-05-31 7 Ob 306/05h
TE OGH 2006-10-12 6 Ob 228/06g

Vgl auch; Beisatz: Der Beklagte hat das Unterbleiben der Fällung eines - die Nachzahlung des ausstehenden Betrages ermöglichenden - Teilurteils weder in der Berufung noch in der Revision gerügt. Die - wenngleich mehrfach wiederholte - Behauptung, es liege kein grobes Verschulden vor, kann die fehlende Rüge der Unterlassung der Fällung eines Teilurteils über das Zahlungsbegehren nicht ersetzen. (T4)

TE OGH 2006-12-21 2 Ob 149/06k

Beisatz: Teilurteil ist auch dann zwingend, wenn zwar die Höhe des Mietzinsrückstandes nicht strittig ist, der Mieter aber behauptet, er sei nach § 1096 ABGB von der Mietzinszahlung ganz oder teilweise befreit. (T5); Beisatz: Eines Teilurteils bedarf es nur dann nicht, wenn grobes Verschulden vorliegt oder wenn der mit dem Beweis für das Fehlen groben Verschuldens an einem Mietzinsrückstand belastete Mieter nicht einmal entsprechende Behauptungen aufgestellt hat. (T6)

TE OGH 2008-07-09 9 Ob 49/08h
Auch; Beis wie T6

TE OGH 2008-10-21 5 Ob 219/08d
Vgl; Beis wie T6

TE OGH 2011-06-16 6 Ob 32/11s
Vgl auch; nur T2

TE OGH 2012-11-15 1 Ob 205/12x
Auch; Beis wie T6

TE OGH 2013-10-17 1 Ob 176/13h
Vgl auch; Beis ähnlich wie T4

TE OGH 2014-04-29 9 Ob 65/13v
Auch; nur T2; Beis wie T6

TE OGH 2014-07-24 1 Ob 129/14y
Auch

TE OGH 2014-09-18 3 Ob 147/14k
Auch; Beis wie T6

TE OGH 2014-09-25 9 Ob 52/14h
Auch; nur T2; Beis wie T6

TE OGH 2019-08-29 3 Ob 142/19g
Auch; Beis wie T4

TE OGH 2020-08-11 4 Ob 71/20z
nur T2

TE OGH 2022-11-08 5 Ob 197/22i
Beisatz wie T6

TE OGH 2023-05-25 3 Ob 93/23g
vgl

TE OGH 2024-02-20 4 Ob 143/23t
vgl

TE OGH 2025-06-23 8 Ob 60/25v
vgl; Beisatz wie T4

TE OGH 2025-09-30 1 Ob 96/25m
nur T2; Beisatz wie T6

Beisatz: Die Unterlassung der Fällung eines Teilurteils bildet bloß einen (zu rügenden) Verfahrensmangel. (T7)

TE OGH 2026-03-18 6 Ob 35/26d
Beisatz wie T6

European Case Law Identifier

ECLI:AT:OGH0002:1999:RS0111942